



## **§ 11 der Tierschutz-Hundeverordnung vom 2. Mai 2001 (BGBl. I S. 838) wird aufgehoben.**

Abschrift:

Bundesgesetzblatt Jahrgang 2006 Teil I Nr. 18,  
ausgegeben zu Bonn am 24. April 2006

### **Artikel 3**

**Änderung  
der Tierschutz-Hundeverordnung**  
§ 11 der Tierschutz-Hundeverordnung vom 2. Mai  
2001 (BGBl. I S. 838) wird aufgehoben.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt. Es ist im Bundesgesetzblatt zu verkünden.

Berlin, den 19 April 2006

Der Bundespräsident  
Horst Köhler

Die Bundeskanzlerin  
Dr. Angela Merkel

Der Bundesminister  
für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz  
Horst Seehofer

---

### **Zur Erinnerung:**

#### **§ 11 Aggressionssteigerung**

nach § 11b Abs. 2 des Tierschutzgesetzes. Eine Aggressionssteigerung im Sinne des § 11b Abs. 2 des Tierschutzgesetzes liegt bei Hunden vor, die ein übersteigertes Angriffs- und Kampfverhalten aufweisen, das durch artgemäße Signale nicht hinreichend gesteuert wird. Das Verpaaren von Hunden mit anderen Caniden ist verboten.

Bei Pittbull-Terriern, Staffordshire Bullterriern, American Staffordshire Terriern und Bull-terriern sowie Kreuzungen mit diesen Tieren ist vom Vorliegen einer derartigen Aggressionssteigerung auszugehen.

### **Weitere Informationen:**

Die Aufhebung des § 11 Tierschutz-Hundeverordnung sowie u.a. die [Änderung des § 11b Tierschutzgesetz](#) erfolgten im Rahmen der Rechtsbereinigung (Rechtsbereinigungsgesetz im Zuständigkeitsbereich des BMVEL vom 13. April 2006, veröffentlicht in Nr. 18 BGBl. I S. 855, am 24. April verkündet und tritt ab dem 25. April 2006 in Kraft) und hierauf basierend, dem "Gesetz über die Reform hufbeschlagrechtlicher Regelungen und zur Änderung tierschutzrechtlicher Vorschriften".